



Wir sind
ganz Ohr
für Ihre
Stimme.

#Synode2023

Jetzt über die Zukunft
der Kirche mitreden:
wir-sind-ohr.ch

Mitmachen


Schön, dass Sie sich für die weltweite Diskussion über Gemeinschaft, Mitwirkung und den Auftrag unserer Kirche interessieren und am synodalen Prozess teilnehmen möchten.

Ein synodaler Prozess ist ein gemeinsamer Weg. Gemeinsam sind wir auf dem Weg mit Jesus Christus und verbinden uns mit Menschen weltweit sowie mit Generationen vor uns. Sie alle haben zur Erneuerung des Glaubens und der Kirche beigetragen und tun es weiterhin.

Der synodale Prozess ist ein dialogischer und spiritueller Prozess zugleich. Die Fragen werden deshalb in Gruppen beantwortet.

Vorgehen:

1.

Sich über die Weltsynode vertieft informieren. 

2.

Eine Gesprächsgruppe mit mindestens fünf Personen bilden.

3.



Eine Person registriert sich für die Gruppe bei gfs.bern. Das Login für die Antwortplattform wird ab 17. Oktober automatisch per E-Mail zugestellt.

4.

Vor Beginn des Gruppengesprächs gemeinsam das Synodengebet sprechen.

5.

Fragenkatalog gemeinsam in der Gruppe durchgehen

6.

Das registrierte Gruppenmitglied gibt Ergebnis auf der Forschungsplattform gfs.bern ein.

Synodengebet

Wir suchen dich, Gott,
und nennen dich das Geheimnis der Welt.
Deiner kreativen Kraft verdanken wir unser Leben.
Wir Menschen dürfen Abbild deiner Liebe sein.
Jede und jeder ist einmalig und wichtig,
wie in einem bunten Mosaik.
Und alle Vielfalt findet Raum in dir.

Wir tasten nach dir, Gott,
ganz im Vertrauen,
denn du hast uns in Jesus Christus
das Du angeboten
und dein wahres Gesicht gezeigt:
Uns Menschen zugewandt,
vor allem den Armen und Vergessenen.
Ihnen gilt deine besondere Nähe.

Wir fragen nach dir, Gott,
und dem richtigen Leben,
das deinem Heiligen Geist entspricht.
Er inspiriert und begleitet uns,
wenn wir als deine Kirche
nach neuen Wegen suchen.
Hilf uns, in den vielen Stimmen
dein gutes Wort zu erkennen.
Lass uns mutige Schritte gehen,
damit das Evangelium von deiner Freundschaft
auch heute viele Menschen erreicht.

So bitten wir dich, Gott,
der du uns Vater und Mutter bist,
durch Jesus Christus, deinen Sohn
im Heiligen Geist. Amen.

Synodaler Prozess 2021-2023

Themenfelder und Fragen für die Gruppenbefragung in den Bistümern Basel, Chur und St. Gallen

Vorbemerkung: Die folgenden Themenfelder und Fragen orientieren sich am Vorbereitungsdokument «Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung», Abschnitt Nummer 30, veröffentlicht am 7. September 2021 im Vatikan.

Themenfeld 1

Die Weggefährten.

- 1.1 Wenn wir von „unserer Kirche“ sprechen, wer gehört aus Ihrer Sicht zu unserer Kirche, welche Menschen, welche Gruppen?
- 1.2 Welche Menschen werden tatsächlich aussen vorgelassen, absichtlich oder ungewollt?
- 1.3 Welche religiösen Gruppen halten zusammen und gestalten das Leben in Ihrer Pfarrei/in Ihrem Pastoralraum/Ihrer Seelsorgeeinheit oder im Bistum aktiv?

Themenfeld 2

Zuhören.

- 2.1 Wo fühlen Sie sich in der Kirche (als Mann, Frau, Laie, Jugendlicher, queere Person etc.) gehört?
- 2.2 Wo fühlen Sie sich in der Kirche (als Mann, Frau, Laie, Jugendlicher, queere Person etc.) nicht gehört?
- 2.3 Wo hören wir als Kirche der Stimme von Minderheiten, Ausgeschlossenen und Randgruppen zu?
- 2.4 Was betrachten Sie als Hindernis, besser aufeinander hören können?

Themenfeld 3

Das Wort ergreifen.

- 3.1 Wie erleben Sie innerhalb der kirchlichen Gemeinschaft Kommunikation?
- 3.2 Was erleichtert es Ihnen zu sagen, was Ihnen am Herzen liegt?
- 3.3 Was hindert Sie zu sagen, was Ihnen am Herzen liegt?

Themenfeld 4

Feiern.

- 4.1 Auf welche Weise inspirieren und orientieren das Gebet und die Gottesdienste das "gemeinsame Gehen", also das Leben in Ihrer Gruppe oder Ihrer Gemeinschaft?
- 4.2 Wie, aus welchem Geist, treffen Sie Ihre wichtigsten Entscheidungen? Inwiefern hören Sie dabei auf das Wort Gottes?
- 4.3 Was wird bei Ihnen getan, um die aktive Teilnahme aller Gläubigen an den Gottesdiensten zu fördern?

Themenfeld 5

Mitverantwortung in der Sendung.

- 5.1 Was hilft Ihnen als Getaufte/r für das Evangelium, den Glauben und die Kirche einzustehen?
- 5.2 Wie unterstützt Ihre kirchliche Gemeinschaft die eigenen Mitglieder, die in einem Dienst in der Gesellschaft engagiert sind (sozial, ökologisch, wissenschaftlich, politisch etc.)?
- 5.3 Wie erleben Sie das Zusammenspiel zwischen Pfarrei und Kirchgemeinde?

Themenfeld 6

In der Kirche und Gesellschaft den Dialog führen.

- 6.1 Wo/in welchen Augenblicken erleben Sie in der Kirche in Ihrem Umfeld einen guten Dialog (Austausch)?
- 6.2 Wie wird in Ihrem Kreis mit unterschiedlichen Sichtweisen oder Konflikten umgegangen?
- 6.3 Wo erleben Sie, dass die Kirche mit anderen Konfessionen, Religionen oder Instanzen der Gesellschaft (z.B. Politik, Wirtschaft, Zivilgesellschaft...) in den Dialog tritt und von ihnen lernt?

Themenfeld 7

Austausch mit anderen christlichen Konfessionen.

- 7.1 Welche Beziehungen pflegen Sie zu Christinnen und Christen anderer Kirchen, welche Früchte sind gereift, welche Schwierigkeiten sind entstanden?

Themenfeld 8

Autorität und Teilnahme.

- 8.1 Wie werden in Ihrem kirchlichen Umfeld (Pfarrei, Mission, Pastoralraum, Seelsorgeeinheit, Kirchgemeinde, Bistum...) Entscheidungen vorbereitet und herbeigeführt? Wer entscheidet am Schluss?
- 8.2 Wie und wo erleben Sie in Ihrem kirchlichen Umfeld Teamarbeit und Mitverantwortung (auch unter Einbezug der Freiwilligen)?

Themenfeld 9

Unterscheiden und Entscheiden.

- 9.1 In welchen Augenblicken erleben Sie Entscheidungsprozesse auch als geistliche Prozesse, getragen vom gemeinsamen Gebet und im Hören auf Gottes Wort?
- 9.2 Wie tragen Sie dazu bei, dass in Gesprächen eine Atmosphäre des Vertrauens wächst, in der jede Stimme gehört wird und jede Stimme auch als Stimme des Heiligen Geistes gehört wird?
- 9.3 Wie tragen Sie dazu bei, dass Transparenz und Rechenschaft bei Entscheidungen gefördert werden?

Themenfeld 10

Sich in der Synodalität bilden.

- 10.1 Was brauchen Menschen, damit gegenseitiges Zuhören, ein Dialog und ein gemeinsamer Weg möglich werden?
- 10.2 Welche Hilfsmittel oder Hilfestellungen fördern aus Ihrer Sicht den Dialog und das gemeinsame Gehen?

12. Oktober 2021

Projektgruppe synodaler Prozess in den Bistümern Basel, Chur und St. Gallen

Herzlichen Dank fürs Mitmachen!